Max-Planck-Gymnasium Gelsenkirchen



Informationen für Schülerinnen und Schüler

der 4. Grundschulklassen und deren Eltern

Städtisches Max-Planck-Gymnasium Gelsenkirchen



Max-Planck-Gymnasium

Goldbergstraße 91
45894 Gelsenkirchen
Tel. 0209 6384 148 10
Fax 0209 6384 148 55
www.mpg-ge.de
sekretariat@max-planck-ge.de

Cirsten Scharf
Schulleiterin

Marcus Feldhaus
stellvertretender Schulleiter

Sekretariat: Janina Krämer
Hausmeisterin: Judith Kühling

Liebe Eltern!

Herzlichen Dank für Ihr Interesse am Max-Planck-Gymnasium.
Sie sind zurzeit auf der Suche nach der richtigen weiterführenden Schule für Ihr Kind. Die Informationen dieser Broschüre sollen Sie bei Ihrer wichtigen Entscheidung unterstützen.
Einen ersten Einblick in die Qualität der Schule gibt der Bericht der Qualitätsanalyse NRW, die nach 2011 und 2016 erneut im Schuljahr 2025/2026 an unserer Schule erfolgte. Sie bestätigt wesentliche Stärken unserer Schule. Besonders hervorgehoben werden das respektvolle und wertschätzende Miteinander, ein konstruktives Unterrichtsklima sowie die systematische Förderung personaler und sozialer Kompetenzen. Vielfältige Möglichkeiten zur Mitgestaltung und Verantwortungsübernahme sowie ein umfangreiches außerunterrichtliches Angebot eröffnen unseren Schülerinnen und Schülern zusätzliche Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten.
Außerdem zeichnen das MPG folgende Aspekte aus:

- Das Max-Planck-Gymnasium ist eine MINT-Schule und hat die Auszeichnung „MINT-EC (Excellence) Schule“ bekommen. MINT steht für **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaft und **T**echnik, und die MINT-Projektklassen haben in diesem Fach in den Jahrgangsstufen 5 bis 7 eine Stunde mehr pro Woche. Ob MINT-Profilklasse oder nicht: Von Beginn an können Qualifikationspunkte für das MINT-EC-Zertifikat gesammelt werden.
- Das Max-Planck-Gymnasium ist eine Europaschule und bereitet seine Lernenden auf das Leben, Lernen und Arbeiten in Europa vor.
- Das Max-Planck-Gymnasium darf sich aufgrund seines Engagements offiziell „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ nennen.
- Das Max-Planck-Gymnasium ist offizieller Standort des bundesweiten Mentorenprogramms „Balu und Du“. In Anlehnung an das Dschungelbuch kümmern sich Lernende der Oberstufe des MPGs (Balus) um Kinder im Grundschulalter (Moglis), indem sie mit ihnen gemeinsam etwas unternehmen oder Freizeitaktivitäten durchführen.
- Darüber hinaus gibt es eine Fülle spezieller Angebote auch im sprachlichen und musischen Bereich.

Damit Sie sich Ihre eigene Meinung zum Profil unserer Schule und zu unseren Bildungs- und Erziehungskonzepten machen können, öffnen wir das MPG am Tag der offenen Tür, an dem Sie unsere Schule hautnah kennen lernen können.
Besuchen Sie auch gerne unsere Homepage. Sollten Sie darüber hinaus noch Fragen haben, können Sie gerne individuelle Termine über das Sekretariat vereinbaren.



Cirsten Scharf
Schulleiterin

Marcus Feldhaus
stellvertretender Schulleiter



Marina Heitkamp
Erprobungsstufenleiterin

Unser Leitbild



M Miteinander gestalten
GP Potentiale fördern
Gemeinschaft leben

Vielfalt fördert Vielfalt

1. Miteinander gestalten

Wir verstehen uns als eine Schule, die Demokratie lebt, indem wir …
- eine demokratische Diskussionskultur etablieren,
- kooperativ arbeiten und lernen,
- Interessen aller Beteiligten in Entscheidungs- und Entwicklungsprozesse mit einbeziehen,
- Mündigkeit dadurch fördern, dass wir Verantwortung für unser Handeln übernehmen.

2. Potenziale fördern

Wir verstehen uns als eine Schule, die Potenziale der Lernenden fördert, indem wir …
- ein vielfältiges leistungsorientiertes schulisches und außerschulisches Angebot schaffen,
- schulische und berufliche Perspektiven aufzeigen,
- einheitliche und an wissenschaftlichen Standards orientierte fächerübergreifende Methodenkompetenzen fördern,
- individuell fördern und fordern.

3. Gemeinschaft leben

Wir verstehen uns als eine Schule, in der wir respektvoll und wertschätzend miteinander umgehen, indem wir …
- Offenheit, Kooperationsbereitschaft und Verlässlichkeit im gegenseitigen Umgang zwischen Lernenden, Lehrenden und Eltern fördern und fordern und ihr Engagement unterstützen und wertschätzen,
- die pädagogische Arbeit als gemeinsame Aufgabe verstehen,
- Vielfalt thematisieren, tolerieren und Raum für Begegnungen ermöglichen.

Unsere Schule



v.l.:
Janina Krämer
(Schulsekretärin)
Judith Kühling
(Hausmeisterin)
Marcus Feldhaus
(stellvertretender Schulleiter)
Cirsten Scharf
(Schulleiterin)

Daten

Das Max-Planck-Gymnasium hat in der Regel vier Klassen pro Jahrgangsstufe. Zurzeit besuchen insgesamt 1025 Lernende den Unterricht von über 80 Lehrkräften. Außerdem arbeiten am Max-Planck-Gymnasium noch eine Sonderpädagogin, eine Fachkraft in multiprofessionellen Teams, eine Schulsekretärin und eine Hausmeisterin.

Bildungsgang in Kürze

Nach der Stundentafel der Landesregierung wird der Unterricht im Wahlpflichtbereich I (WP I) ab der Klasse 7 und der Unterricht im Wahlpflichtbereich II (WP II) ab der Klasse 9 erteilt.
Klasse 5: Englisch als erste Fremdsprache
WP I: Französisch oder Latein als zweite Fremdsprache
WP II:
- Französisch, Latein oder Italienisch als dritte Fremdsprache
- Erdkunde/Chemie
- Biologie
- Mathematik/Informatik
- Informatik/Physik
- Politik/Wirtschaft/Business-Englisch (als bilinguales Modul)
- Darstellendes Spiel
- Geschichte/Politik
- Kunst/Geschichte
- Physik/Astronomie

Ab Jahrgangsstufe EF: Italienisch als neu einsetzende Fremdsprache

Unsere Lernumgebung



Am Max-Planck-Gymnasium findet jedes Kind mit seiner Lehrkraft eine optimale Raumausstattung vor, die in allen Lehrkräfteräumen aus vernetzten PCs mit interaktiven Whiteboards und Dokumentenkameras besteht. Es werden zudem schulische digitale Endgeräte im Unterricht eingesetzt. Zusätzlich existieren drei weitere Computerräume für die Lernenden. Die gleiche Ausstattung findet sich auch in allen naturwissenschaftlichen Räumen ergänzt durch eine hervorragende Experimentierausstattung für die Jugendlichen. Unsere Musikräume bieten durch eine Vielfalt von Instrumenten (z.B. durch Sets von Keyboards, Cajons, Boomwhackers oder einer vollständigen Bandausstattung) umfangreiche Lern- und Betätigungsmöglichkeiten.

Unsere Profile

Mint-Klasse

Als Mint-EC (Excellence) Schule fördert das Max-Planck-Gymnasium die Begabungen von mathematisch und naturwissenschaftlich interessierten Jugendlichen. In einer zusätzlichen Stunde im Stundenplan (Stufen 5-7) beschäftigen sich die Kinder teamorientiert mit naturwissenschaftlichen Themen, die sie interessieren und die ihnen in ihrem Alltag begegnen. Mathematisch und naturwissenschaftlich Interessierte finden auch entsprechende Angebote im Wahlpflichtbereich II, in der Oberstufe und in zusätzlichen AG-Veranstaltungen.

Englisch Plus

Sprachlich talentierten Kindern bietet die AG Englisch Plus eine Möglichkeit der weiteren Förderung kommunikativer Kompetenzen im Fach Englisch, die im zweiten Halbjahr der 5. Klasse beginnt und ihre Fortführung im Fach Business English ab Jahrgangsstufe 9 findet.
Für alle Lernenden, die ihre Kompetenzen über den Unterricht hinaus erweitern wollen, bieten wir in der Mittelstufe die Teilnahme am Europeshire School Camp Projekt und in der Oberstufe die Vorbereitung auf das TOEFL-Zertifikat und die Teilnahme an den Model United Nations Conferences an.

Der Übergang von der Grundschule zum Gymnasium - Wir gestalten ihn sanft

Bei uns am Max-Planck-Gymnasium gibt es ein Übergangskonzept mit einer „sanften" Eingewöhnungsphase, um eventuelle Übergangsschwierigkeiten zu vermeiden.



- Bei der Klassenbildung achten wir darauf, dass Kinder einer Grundschulklasse im gewohnten Lernverband zusammenbleiben. Gleichzeitig soll das Verhältnis der Geschlechter möglichst ausgewogen sein.
- Am MPG haben wir Klassenleitungsteams in den Jahrgangsstufen 5 bis 7.
- Auch das Klassenkollegium versteht sich als Team und wird auf möglichst wenige Lehrkräfte begrenzt.
- Zudem wird die Stundentafel um eine Klassenleitungsstunde ergänzt.
- Schon vor den Sommerferien laden wir unsere neuen Lernenden und Eltern zu einem „Kennenlernnachmittag" ein. Hierbei lernen die Eltern und Kinder die Klassenleiterteams sowie die neuen Mitschülerinnen und Mitschüler kennen, und die Kinder machen sich spielerisch mit dem Schulgebäude vertraut.
- Im Rahmen einer Einschulungsfeier am ersten Schultag werden die Kinder feierlich und herzlich in ihre neue Schule aufgenommen.
- In den ersten Schultagen gibt es noch keinen regulären Unterricht. Die Klassenleitungsteams übernehmen den Hauptteil der Unterrichtszeit und helfen bei der Eingewöhnung in den neuen Schulalltag. Ein erster Wandertag ist der Höhepunkt dieser Anfangsphase.
- Um die „Neuen" kümmern sich ab der ersten Woche nicht nur die Lehrkräfte, sondern auch die sogenannten „Patinnen" und „Paten". Das sind Lernende ab der Jahrgangsstufe 10 mit einer ausgewiesenen Sozialkompetenz, die ihrerseits den neuen 5er-Kindern bei der Eingewöhnung helfen wollen.

Die unterschiedlichen Lern- und Leistungsvoraussetzungen werden am MPG sehr behutsam und feinfühlig dem gymnasialen Anspruch angeglichen. Neben der im Unterricht individuell und spezifisch stattfindenden Förderung ermöglichen insbesondere die Klassenleitungsstunden ein rasches Einleben, ein Sich-Wohlfühlen und eine positive Bindung an die Schule.

Individuelle Förderung

Nichts ist individueller als Lernen. Deshalb sind Förderung von Individualität und individuelles Lernen wesentliche Grundlagen unseres pädagogischen Konzepts. Die umfassende und nachhaltige Vermittlung von Selbstkompetenz, sozialer und fachlicher Kompetenz, aber auch die Vermittlung von Methoden und Methodenkompetenz ist eine wichtige Voraussetzung erfolgreichen Lernens.
Um den unterschiedlichen Lerntypen und Lerngeschwindigkeiten unserer Lernenden Rechnung zu tragen, bieten wir im Unterricht verschiedene Lernwege, differenzierte Aufgaben mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und individualisierte Hilfen und Materialien an.
Integraler Bestandteil des Faches Deutsch ist ein Online-Rechtschreibtraining und Leseförderung durch das Antolinprogramm.
Zum pädagogisch-didaktischen Verständnis des Max-Planck-Gymnasiums zählt der Grundsatz, dass leistungsstarke Lernende gleichermaßen wie Jugendliche mit Lernschwierigkeiten gefördert werden. Leistungsstarke Lernende fördern wir z.B. durch die Teilnahme an Wettbewerben, Schülerakademien, außerschulischen Workshops und den Besuch der Schüler-Universität.
Das Forder-Förder-Projekt gibt es seit 2018/2019 und es richtet sich an Lernende mit besonderen Begabungen. Hierzu arbeiten sie an selbstgewählten Projekten bzw. Themen, die sie dann in einer Expertenarbeit verschriftlichen und auch öffentlich innerhalb einer Expertentagung präsentieren.
Kinder mit Lernschwierigkeiten können in den Jahrgangsstufen 5 und 6 am Förderunterricht in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik teilnehmen. Auch nach der Erprobungsstufe gibt es ein breites Angebot an Förderunterrichten.

Arbeitsgemeinschaften

Darüber hinaus bietet das MPG außerunterrichtliche Arbeitsgemeinschaften an, die besondere Talente und Interessen der Lernenden im Bereich der sportlichen, musischen, spielerischen und künstlerisch-kreativen Aktivitäten auch schon im Bereich der Erprobungsstufe ansprechen und fördern.
Unser Angebot an meist nachmittäglichen Arbeitsgemeinschaften ist äußerst vielfältig:

- Englisch Plus Klasse 5 und 6
- Imkern am MPG (siehe Foto)
- Schach
- Lego Mindstorms
- Sowi
- Schulsanitätsdienst
- Rettungsschwimmen
- Schulband
- Konzentration
- Technik (Ton & Licht)
- Schnecken
- Foto
- Kunst
- DELF A1 und A2



- Young Singers
- MTB
- Bücherkeller
- MPG-ECO
- Model United Nations
- English-Movie-Club
- Kraft & Fitness
- Sporthelfer
- Econo=me
- Maschinenbau
- Garten
- Informatik (Zdi)
- Gesellschaftsspiele
- Labor- und Freiland-biologie
- Jugend präsentiert
- PlanckTones
- Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage
- TOEFL
- Rettungsschwimmen
- Biologie-Wettbewerbe

Für die Mittel- und Oberstufe bestehen weitere Angebote, z.B. eine TOEFL-AG (Sprachzertifikat Englisch) und eine DELF-AG (Sprachzertifikat Französisch).
Zusätzlich bieten wir den Lernenden ab Klasse 5 die Möglichkeit in Zusammenarbeit mit der städtischen Musikschule, nach dem Unterricht erste Erfahrungen beim Erlernen eines Instruments zu machen. Drei Instrumente können von den Lernenden gewählt werden, an denen sie dann jeweils fünf Wochen Unterricht in kleinen Gruppen erhalten.

Beratung am Max-Planck-Gymnasium

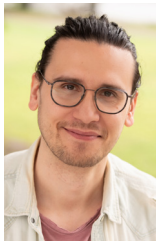
Unser Beratungsangebot richtet sich an Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte unserer Schule. Dafür gibt es zurzeit ein Team aus mehreren Lehrkräften unserer Schule mit Zusatzqualifikationen für Beratungsarbeit. Neben dem schulinternen Beratungsnetzwerk gibt es im Bedarfsfall auch Kontakte zu außerschulischen Beratungsstellen wie der Schulpsychologischen Beratungsstelle in Gelsenkirchen.
Am MPG sind drei ausgebildete Beratungslehrerinnen und ein Beratungslehrer tätig, die Lernende, Eltern sowie Lehrkräfte im Bedarfsfall beraten. Für die Beratung stehen dem Beratungsteam Beratungsräume zur Verfügung. Das Beratungsteam nimmt an Erprobungsstufenkonferenzen teil und bietet in besonderen Fällen Fallsitzungen gemeinsam mit den Klassenleitungsteams an.

- Psychosoziale Einzelfallberatung
- Lernberatung
- Konfliktmanagement:
  - Schülerpatinnen und -paten
  - Streitschlichtung
- Beratung von Lernenden mit Migrationshintergrund
- Beratung im Aufgabenfeld Sucht
- Berufsberatung
- Laufbahnberatung


Iris Brormann


Antje Ebbemann


Anja Westerhaus


Branko Rosic

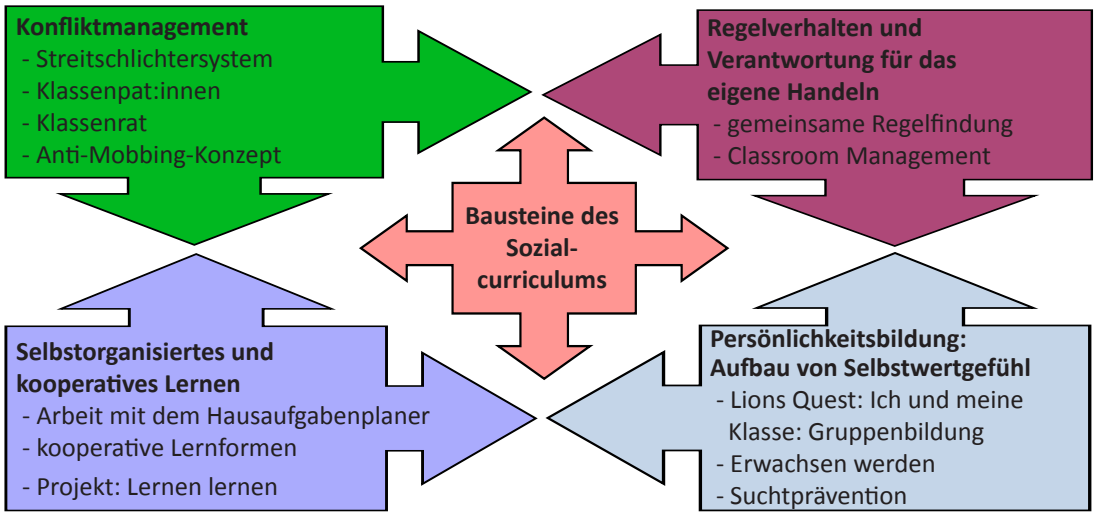
Soziales Lernen am MPG

Soziale Kompetenzen, Team- und Kooperationsfähigkeit sind nicht nur Grundlagen für effektives Lernen und Arbeiten, sondern auch eine Voraussetzung für eine befriedigende Lebens- und Arbeitsbewältigung in unserer Gesellschaft.



Beispiel für Erlernen und Anwenden sozialer Kompetenzen:
Im Klassenrat lernen Kinder und Jugendliche, strittige Fragen zu klären, Konflikte selbstständig zu lösen und Kompromisse zu finden.

Lernende, Lehrkräfte und Eltern des MPG haben in mehrjähriger Arbeit in verschiedenen Gremien ein Sozialcurriculum entwickelt, das unsere pädagogische Arbeit konzeptionell unterstützt. Vor allem in der Erprobungsstufe wurden viele Maßnahmen und Methoden in den schulischen Alltag integriert, um Gruppenbildungsprozesse zu fördern und ein angenehmes Miteinander zu gestalten. Störungsfreier Unterricht ist dabei ebenso wichtig wie respektvoller Umgang miteinander und die Verantwortung der Schule, personale Kompetenzen aufzubauen und so das Selbstvertrauen unserer Lernenden zu fördern.



Intensive Betreuung und Förderung

Lerntechniken – Projekt: „Methoden lernen“

„Überhaupt lernt niemand etwas durch bloßes Anhören, und wer sich in gewissen Dingen nicht selbst tätig bemühet, weiß die Sachen nur oberflächig und halb.“ (Johann Wolfgang von Goethe)
Unser Alltag verlangt schnelles und kompetentes Einarbeiten in neue und teilweise auch schwierige Themen. Das bedeutet nicht nur das Erlernen und die Anwendung von Unterrichtsmethoden, sondern auch die Vermittlung von Kompetenzen. Auch die Fähigkeit zum lebenslangen Lernen gehört dazu. Daher ist selbstorganisiertes und eigenverantwortliches Lernen für Jugendliche sehr wichtig. Um diese Fähigkeiten zu entwickeln und zu festigen, brauchen Lernende Handwerkszeug, das im Unterrichtsalltag Anwendung findet. Jugendliche, die gelernt haben, selbstständig zu arbeiten, zu entscheiden, zu planen, Probleme zu lösen, Informationen auszuwerten und zu argumentieren, haben ganz gewiss an Selbstbewusstsein dazugewonnen und mehr gelernt als durch reine Lehrervorträge. In dem Maße, wie sich das Methodenrepertoire von Lernenden erweitert und festigt, wachsen auch die Selbstbestimmungsfähigkeit und das Lerntempo.
Das Methodentraining an unserer Schule findet sowohl an Methodentagen (z.B. zu Themen wie „Benutzung des Schulplaners“, „Gestaltung des Arbeitsplatzes“, „Packen der Schultasche“, „Das Erlernen von Vokabeln“, „Arbeiten am Computer“ oder „Das Schreiben von Protokollen im naturwissenschaftlichen Unterricht“) als auch im Fachunterricht statt.

Doppelstundenprinzip

Das Doppelstundenprinzip – es gibt bis auf wenige Ausnahmen nur Doppelstunden am MPG – ermöglicht es, einen Teil der Hausaufgaben in den Unterricht zu verlegen und damit gleichzeitig auch kooperative Lernformen und Übungsaufgaben im Unterricht besser zu verzahnen.

Schulplaner

Zur besseren Organisation des Lernalltags führen die Lernenden von der Erprobungsstufe bis zum Ende der Jahrgangsstufe 7 am MPG einen Schulplaner. Neben wichtigen Informationen zur Schule und zum Leben in der Schule (Geschichte, Leitbild und Schulordnung) enthält er Seiten zur Organisation des Lernalltags (Stundenpläne, eine Übersicht über die Ergebnisse der Klassenarbeiten und Tests, Entschuldigungsformulare, Seiten für pädagogische Absprachen), einige Informationen zu den schriftlichen Fächern, Lerntipps, einen Jahreskalender mit Ferien und beweglichen Ferientagen und eine Übersicht über die Schulferien in den verschiedenen Bundesländern. Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Schulplaners ist der Hausaufgabenplaner, der dazu dient, das Hausaufgabenkonzept des MPGs zu optimieren, und der gleichzeitig ein wichtiges Kommunikationsmittel zwischen Eltern und Lehrkräften darstellt. Die Lernenden tragen die von den Fachlehrkräften veranschlagte Zeit für Hausaufgaben und ebenso ihre tatsächlich benötigte Zeit in den Hausaufgabenplaner ein. So erhalten die Fachlehrkräfte einen genauen Überblick über Stärken und Schwächen von Jugendlichen bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben und können sie entsprechend individualisieren, d.h. den besonderen Bedürfnissen einzelner Kinder anpassen.

Die Erprobungsstufenkonferenzen

Im Laufe der Jahrgangsstufen 5 und 6 finden jeweils vier bzw. drei Erprobungsstufenkonferenzen mit einem breiten Zeitfenster statt.

Anstelle von oft üblichen frei formulierten Gutachten hat das MPG zur Beurteilung und individuellen Förderung der Lernenden Beobachtungsbögen eingeführt. Diese enthalten spezielle Beobachtungsfelder: Motivation, Konzentration, Organisation, Ergebnisqualität und Auffassungsfähigkeit. Aufgrund dieser Beobachtungsbögen beraten alle Lehrkräfte über Stärken und Schwächen der Lernenden. Die Konferenz beschließt bei Bedarf individuelle Förderung und Unterstützung der Kinder und legt Inhalte für notwendige Elterngespräche fest. Durch unsere ausgebildete Lehrkraft im Bereich des Konzentrationsscreenings und -trainings kann das MPG hier gezielte Angebote und Förderung anbieten. Dadurch ist gewährleistet, dass die in der Schule initiierte individuelle Förderung auch zu Hause durch geeignete Maßnahmen unterstützt werden kann. Am Ende der Erprobungsstufe berät die Klassenkonferenz über die Eignung der Lernenden für die gewählte Schulform. Aufgrund der intensiven Beratung erfolgen die jeweiligen Empfehlungen und Beschlüsse als Resultat der gesamten Erprobungsstufenarbeit. Für schulische und persönliche Probleme stehen vier speziell ausgebildete Beratungslehrkräfte zur Verfügung.

Zusammenarbeit mit Eltern

Im ersten Halbjahr bitten die Klassenleitungsteams die Eltern ihrer Klasse zu Einzelgesprächen in die Schule, um mit ihnen Informationen zu den Kindern auszutauschen, über mögliche Probleme zu sprechen und Lern- und Förderstrategien zu entwickeln.

Unsere Eltern gestalten das Schulleben aktiv mit, indem sie bei Fachkonferenzen, in der Elternpflegschaft, in der Schulpflegschaft, beim Förderverein und bei anderen Schulaktivitäten in vielfältiger Weise mitarbeiten.



... und noch viel mehr

Das offene Ganztagsangebot

Seit 2009 gibt es am Max-Planck-Gymnasium in Zusammenarbeit mit dem evangelischen Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid ein offenes Ganztagsangebot für die Kinder der Klassen 5/6 (OGS). Dieses findet in den Räumen des MPG statt. Für die Betreuung nach dem Unterricht bis 16.00 Uhr stehen an vier Nachmittagen sozialpädagogische Fachkräfte zur Verfügung. Die Kinder essen zunächst gemeinsam zu Mittag. Danach erledigt jedes Kind seine Hausaufgaben möglichst selbstständig. Anschließend ist Spielzeit – mal mit Programm und mal ohne, ganz nach Lust, Laune und Wetter. Die Teilnehmenden der OGS können auch an den von der Schule angebotenen Arbeitsgemeinschaften teilnehmen und werden dann vorher und nachher von der OGS betreut. Damit fügt sich die OGS nahtlos in das vielfältige Angebot der Schule ein.

Snackbar und Mensa

Ein gesundes Snackangebot erhalten die Lernenden unserer Schule täglich in der Snackbar in unserer Cafeteria.
Zusätzlich gibt es eine Mensa mit einem Angebot an warmen Mahlzeiten am Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium, das von Lernenden beider Schulen genutzt werden kann.



Fahrten

Zu Beginn der Klasse 6 findet die einwöchige Klassenfahrt statt. Das Programm dieser Fahrt wird nach den Gesichtspunkten der Förderung von sozialer Integration und Festigung der Klassengemeinschaft ausgewählt. Dabei haben wir in den letzten Jahren verstärkt auf Angebote der Erlebnispädagogik zurückgegriffen.
In der Klasse 8 führen wir einen 8-tägigen Skilehrgang in Österreich, in der Oberstufe eine ca. einwöchige Studienfahrt durch.

Internationalität



Das Max-Planck-Gymnasium trägt den Erfordernissen einer globalisierten Welt Rechnung, indem es interessierte Schüler/innen auf Sprachzertifikate in den Fächern Englisch (TOEFL) und Französisch (DELF) vorbereitet.
Als Europaschule setzt sich das MPG nicht nur inhaltlich stärker mit dem Thema Europa auseinander, sondern fördert auch die interkulturelle Kompetenz seiner Lernenden durch internationale Projekte und Partnerschaften. Außerdem hat das MPG in den letzten Jahren regelmäßig an der jährlichen European Teachers´ Conference teilgenommen, um auch dort neue Impulse für die Bildungs- und Erziehungsarbeit zu erhalten.
Seit dem Schuljahr 2020/2021 freuen wir uns über eine neue Schulpartnerschaft zwischen dem MPG und der Royal Grammar School im englischen Newcastle.
Seit dem Schuljahr 2012/2013 bietet die Fachschaft Italienisch einen jährlich stattfindenden Schüleraustausch mit italienischen Gymnasien an. Lernende der Italienischkurse haben die Möglichkeit, innerhalb einer Woche in Gastfamilien das alltägliche Leben in Italien, die Kultur und die Region der Austauschschulen selbst kennenzulernen.
Natürlich ist man bei diesen Austauschprogrammen selbst auch für einige Zeit Gastgeber. Dabei geht es ebenfalls darum, am Leben einer Familie teilzunehmen und etwas über die Stadt Gelsenkirchen, das Leben im Ruhrgebiet und in Deutschland allgemein zu erfahren.
Zudem bietet das MPG Austauschprogramme mit Polen und den Niederlanden an, so können internationale Freundschaften geknüpft und interkulturelle Kompetenzen aufgebaut und vertieft werden.
Unsere Vorbereitung auf die Sprachzertifizierungsprüfungen und unsere Austauschprogramme ermöglichen es interessierten Jugendlichen des Max-Planck-Gymnasiums, an Bildungsprogrammen teilzunehmen, die üblicherweise mit hohen Kosten verbunden sind und damit nicht für alle Lernenden realisierbar wären.

Max-Planck-Gymnasium

Goldbergstr. 91
45894 Gelsenkirchen
Tel. 0209 6384 148 10
Fax 0209 6384 148 55
www.mpg-ge.de
sekretariat@max-planck-ge.de
© Fotos auf S. 3, 6-8 PhotoArt, Gelsenkirchen-Buer